

H. Gaidalbovy 18 Juni 76

Ihre Gnadesthaten Gott lobend!

Ihr ersehnter Brief wurde mir gestern durch meinen Sohn zugesandt, welcher sich noch immer einem Siebenerfall und noch den Besorgungen des Buns nicht so sehr zu meinem Besamntau auf einen z. flüchtel hat, um meine Besorgung auf Knecht zu vermeiden.

Es wird mir sehr sehr von freundlichem Gesinnung es ist mir einmüßig, und es ist zu denken, aber es glaubt mir, daß die Besetzung nicht soviel in einem innerlich und äußerlich zu vollenden

gemacht ist. Man hat ihm eine Bauverpflichtung
von ²⁰⁰⁰ 2000 fl , geleistet, aufgetragen
und so ist in diesem Vertrag auch die
das vorige, also 4000 fl bezahlt.
Es ist nicht zu sehen, dass die Zinsen für
seiner Pacht nur die Hälfte der
Colony sind; das
plafondvertrage nicht zu sehen,
seiner Geschäft ist nicht
und so sind seine Einkünfte
als einzige Mittel für die
seiner Geschäft nur die Hälfte
Ob es die Pacht ist, oder ob es
Anderen sind, die Pacht ist
für nur die Hälfte der
mit zu nicht Band zu sein.

Ich habe in diesem Jahre keinen
Friede mit einem ich ich hatte, ^{und}
ich ihn nicht beizugehen. Der Zustand
in welchem er in Agypten von
meinem hause ist mir noch in der
frischen Erinnerung.

schuldigen die die fiele mit
schlechte führung dieses zeiten.
Ich bin in Agypten noch keine
lang abgekommen. Meiner Dingen
sind noch. Daraus wird
Agypten?

Lorenz G. J. Kumburg, Posen
am 17. Mai 18. No. M. M. M.

Auf dem fiele dieses jungen Kommen
auf das Land mit im Winter nach
dem Süden. Mein Urteil ist dass

man von einem Brief, die sehr häufig
bei uns ganz besonders häufig die
gellöyende Dyrindfucht sehr häufig
gibt. Ich glaube, es hat zu thun mit
gallischen, so wie es oben vermuthet.

Ich bitte Sie um Beantwortung für
den Fall in gedruckter Form, was
ich Ihnen nicht verdrö - ist die
Kaufpreis.

In nachkommender Geistesart
Beantwortung



von
Herrn
Ludwig J. J. J.

H. J. W. 23. 255

H.

Beizingant teinap: Zuingen
dat bezet, fo poveren daof
in wolle zinnel bitton

Zuwaits funderly

